

## **Leightons und Alandsgrund gleichzusetzen, das ist Stammtischniveau!**

Das Grün in den Leightons ist genauso viel wert wie der Acker am Alandsgrund. Das behauptet Herr Weber von der Würzburger Liste. Und Herr Rosenthal hat sich dem inzwischen angeschlossen.

Tja, diese Gleichung ist bestechend einfach, aber völlig falsch.

Wer so etwas sagt, der täuscht die Bürger. Sowohl Herr Weber als auch Herr Rosenthal wissen ganz genau, daß der Bauplatz am Sanderheinrichsleitenweg kein beliebiger ist, sondern mitten im Grüngürtel liegt. Und dieser Grüngürtel hat bestimmte Funktionen. Im Grundsatz ist so ein Grüngürtel unbebaubar, ganz anders als die bereits erschlossenen Leightons. Das ist auch der Grund, warum der Bauplatz schon immer umstritten war, keineswegs ein „optimaler Standort“, zu dem ihn jetzt Herr WL-Weber mit seiner Männerallianz machen will.

Ein Grüngürtel ist wichtig für das Klima der gesamten Stadt. Und er ist Naherholungsgebiet. Übrigens bündeln sich genau über dem Bauplatz Kaltluftströme. Das kann jeder Stadtrat deutlich sehen, wenn er in das Klimapapier aus der Leighton-Planwerkstatt schaut, auch Herr WL-Weber und Herrn Rosenthal.

Ein Bau in den Leightons wäre übrigens erheblich kostengünstiger, weil der Boden eben ist und weil kein eigener Kanal gebaut werden muß. So was müßte seriöserweise gegengerechnet werden, wenn von Rückabwicklung und vermeintlichen Schadensersatz die Rede ist.

Herr Weber und Herr Rosenthal, vernebeln Sie nicht Tatsachen mit simplen, aber falschen Gleichungen. Das ist Stammtischniveau.